

Berufliche Aus- und Weiterbildung an der TBS1

Die Technische Berufliche Schule 1 (TBS1) in Bochum bildet erfolgreich junge Menschen in den Bereichen Maschinenbautechnik, Elektrotechnik, Informationstechnik und Chemietechnik aus. Gleichzeitig qualifiziert sie in diesen wichtigen naturwissenschaftlich-technischen Berufen die Führungskräfte von morgen zum staatlich geprüften Techniker.

Ausbildung zum CTA

Seit mehr als 40 Jahren werden an der TBS1 Chemisch-technische Assistenten (CTA) ausgebildet und damit sowohl auf ein naturwissenschaftlich-technisches Studium als auch auf die Arbeit im Chemielabor vorbereitet. Fundiertes Fachwissen und einschlägige laborpraktische Erfahrungen sind dabei von hoher Bedeutung für eine erfolgreiche berufliche Zukunft der Absolventen.

RuhrChemAlytic eSG

Im Jahr 2005 wurde an der TBS1 die Schülerfirma RuhrChemAlytic eSG ins Leben gerufen, die erste und bislang einzige Schülergenossenschaft Deutschlands im Fachbereich Chemie. Diese von auszubildenden Chemisch-technischen Assistenten eigenverantwortlich und selbständig geleitete Unternehmung bietet Bürgern, Vereinen, Institutionen und Unternehmen der Region ihre Dienstleistungen zu chemisch-technischen Fragestellungen rund um die Umwelt- und Nahrungsmittelanalytik an. Darüber hinaus wird in der RCA an Zukunftsprojekten geforscht.

TalentTage Ruhr 2017

Bei den TalentTagen Ruhr 2017 bietet die TBS1 allen naturwissenschaftlich interessierten jungen Menschen die Möglichkeit, die Aus- und Weiterbildung in der Abteilung für Chemietechnik der TBS1 kennen zu lernen, Auszubildende, Studierende, Ehemalige und Lehrer zu sprechen und im Labor selber praktisch aktiv zu werden.



Berufskolleg der Stadt Bochum
Technische Berufliche Schule 1
Ostring 25
44787 Bochum

www.tbs1.de
cta-ausbildung@tbs1.de

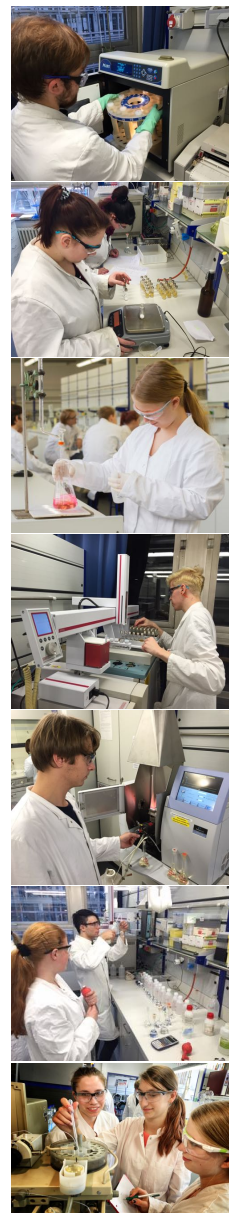


RuhrChemAlytic eSG
Schülerfirma der TBS1

www.ruhrchemalytic.de
info@ruhrchemalytic.de

Ein Zukunftsprojekt der **STADTWERKE BOCHUM**

Die TBS1 liegt nur drei Gehminuten vom Bochumer Hauptbahnhof entfernt und ist daher mit öffentlichen Verkehrsmitteln äußerst gut zu erreichen. Bitte begeben Sie sich zum Nebengebäude in der Moritz-Fiege-Straße rechts neben dem Bochumer Justizzentrum.



TalentMetropole
Ruhr[®]
53 Städte,
53.000 Möglichkeiten

TalentTage Ruhr 2017

Dienstag, 10. Oktober 2017
von 13:00 bis 18:00 Uhr

Chemieausbildung live erleben:

- ✓ Gespräche – Beratung – Informationen
- ✓ Laborexperimente
- ✓ CSI: Bochum - Mörderjagd mit der RCA



Die Chemieausbildung der TBS1 in Bochum öffnet ihre Labore und lädt naturwissenschaftlich interessierte junge Menschen zum Mitmachen ein!

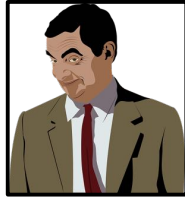


GLS Bank
das macht Sinn



CSI: Bochum – Mörderjagd mit der RCA

Robert C. Albrecht, einer der reichsten Großgrundbesitzer im Ruhrgebiet, starb drei Wochen nach seinem 64. Geburtstag. Moritz Fiege, der Freund von Robert C. Albrecht, fand ihn morgens leblos auf seinem Sofa im Kaminzimmer.



Der von ihm herbeigerufene Notarzt konnte nur noch Roberts Tod feststellen. Robert C. Albrecht litt seit vielen Jahren an einer bedrohlichen Hepatitis-Erkrankung, die seine Leber extrem geschädigt hatte. Dennoch wollte Moritz Fiege nicht so recht an eine natürliche Todesursache glauben.

Ein von ihm im Kaminzimmer sichergestelltes Getränk übergab er zur toxikologischen Untersuchung – zusammen mit einer Liste von Tatverdächtigen aus dem Umfeld von Robert C. Albrecht – der RuhrChemAlytic eSG.



Dein Auftrag ist es, im TBS1-Labor mit modernen chemisch-physikalischen Verfahren nach Giften in dem Getränk zu suchen. Wenn du ein Gift findest, liegt es nahe, welcher der Tatverdächtigen Robert ermordet haben könnte. Über Motive und Gifte verfügen alle fünf Tatverdächtigen, doch wer gab ihm den tödlichen Trank? Finde es heraus – die Mitarbeiter der RCA sind dir dabei gerne behilflich!

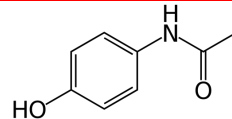


WARNUNG: Bei diesem Projekt wird mit echten Giften gearbeitet. Den Anweisungen der Lehrer und RCA-Mitarbeiter ist unbedingt Folge zu leisten. Das Mindestalter für die Teilnahme beträgt 14 Jahre. **Eine Anmeldung ist nicht erforderlich**, Reservierungen sind jedoch möglich unter:

TalentTage2017@ruhrchemalytic.de.

Verdächtiger Nr. 1: Carlos Theodor Albrecht

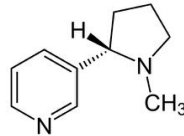
Carlos ist der Sohn des Mordopfers. Kurz vor Roberts Tod wollte dieser ihn aufgrund seines schlechten Verhaltens gegenüber der Familie endgültig enterben. In Carlos Arbeitszimmer fanden sich mehrere leere Packungen des Schmerzmittels Paracetamol. Carlos sagte zu Moritz, er habe in letzter Zeit an Kopfschmerzen gelitten.



Paracetamol ist ein fiebersenkendes Schmerzmittel, das die Leber schädigen kann.

Verdächtige Nr. 2: Ines-Claudia Peters

Ines-Claudia Peters ist die Gärtnerin des Opfers. Sie hatte eine Affäre mit Robert, die dieser vor zwei Monaten beendete und dann Ines-Claudia gegenüber Moritz als Heiratsschwindlerin bezeichnete. In ihrem Gewächshaus fanden sich in Wasser eingelegte Zigaretten. Das aus dem Tabak gelöste Nikotin sei ein wirksames Bio-Insektizid gegen Blattläuse, behauptet die Gärtnerin.



Nikotin ist ein hochgiftiges Alkaloid der Tabakpflanze. Schon 200 mg können für einen Menschen tödlich wirken.

Verdächtiger Nr. 3: Peter Schmidt-Ehrhard

Peter ist ein ehemaliger Angestellter Roberts und noch immer sauer auf ihn, weil seine fristlose Kündigung angeblich unrechtmäßig war. Moritz ist aufgefallen, dass Peter durch seine Leidenschaft zum Tauchen über Gewichte verfügt, die Blei enthalten.



Blei ist ein giftiges Schwermetall. Besonders wasserlösliche Bleisalze sind hochgiftig.

Verdächtiger Nr. 4: Theo B. Schmeling

Theo ist langjähriger Golfkumpan des Opfers. Auf dem Golfplatz hält sich hartnäckig das Gerücht, Theo habe Robert Rache angekündigt, weil dieser ihn bei einer manipulierten Golf-Wette um seinen neuen Sportwagen betrogen habe. Theo sammelt Mineralien - zu seinen Lieblingserzen gehört Grauspießglanz.



Grauspießglanz ist ein Mineral, aus dem leicht das giftige Element Antimon (Sb) gewonnen werden kann.

Verdächtige Nr. 5: Brigitte Osterath

Brigitte ist die Nachbarin von Robert. Ewige Rache schwor sie für eine ihrer Katzen, die Robert überfahren hatte und danach unbemerkt in einer Mülltonne verschwinden lassen wollte. Als Moritz sie in ihrem Juweliengeschäft besuchte, stellte er fest, dass sie neulich Cadmium bestellt hatte, das sie angeblich für ihre Goldschmiedearbeit bräuchte.



Cadmium ist eines der giftigsten Schwermetalle. Es wurde früher mit Silber legiert, um dessen Anlaufen zu verhindern.

Du wirst mit Kittel und Schutzbrille ausgestattet. Nachdem du die Sicherheitsunterweisung erhalten und mit deiner Unterschrift bestätigt hast, bekommst du eine Probe des von Moritz Fiege sichergestellten Getränks. Dieses analysierst du mit modernen Verfahren, die auch von kriminaltechnischen Laboratorien eingesetzt werden. Die RCA-Mitarbeiter erklären dir die Funktion und helfen bei der Analyse.